

DIE RHEINPFALZ vom 26. Mai 2018

Schillerdenkmal

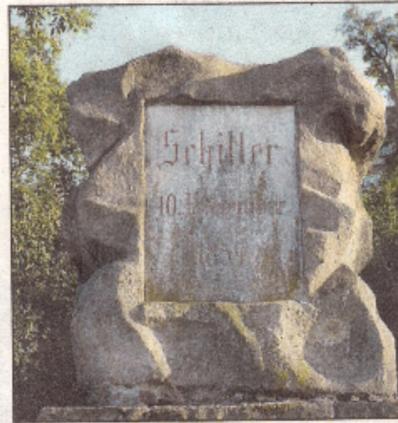
SAMSTAG, 26. MAI 2018

STADTLIBEN

Im Stillen wird schon gearbeitet

Noch sieht man nichts, doch im Stillen wird schon gearbeitet: Das Projekt „Sanierung Schiller-Denkmal“ ist nicht in Vergessenheit geraten. „Wir sind dran“, erklärt Hildrun Siegrist, Vorsitzende der Bürgerstiftung Neustadt. Sie hofft, das Vorhaben im zweiten Halbjahr umzusetzen.

Ende vergangenen Jahres entschied die Stiftung, sich um den schlecht er-



In schlechtem Zustand: das Schiller-Denkmal.

ARCHIVFOTO: LINZMEIER-MEHN

haltenen Gedenkstein am Fuß des Alten Viehbergs sowie die angrenzende Grünfläche zu kümmern. Joachim Becker, Architekt aus Haardt, habe inzwischen ehrenamtlich eine Skizze angefertigt, wie der Platz einmal aussehen könnte, so Siegrist. Demnächst solle es ein Gespräch mit Michael Fuhrer, dem Leiter der städtischen Abteilung Grünflächen, geben.

Schätzungen zufolge koste das Projekt etwa 12.000 Euro. Die Vorsitzende ist zuversichtlich, dass dieser Betrag gestemmt werden kann. Es gebe schon Spendenzusagen, berichtet Siegrist.

Auf den schlechten Zustand des Gedenksteins machte schon 2013 ein Bürger aufmerksam. Doch erst nach einem erneuten Hinweis im August 2017 kam langsam Bewegung in die Sache. Denkmalpfleger Stefan Ulrich schaute sich das Monument an und die Bürgerstiftung, die immer auf der Suche nach Verschönerungsprojekten ist, wurde hellhörig.

Die Bürgerstiftung hat übrigens auch eine neue Homepage bekommen, auf der sie unter anderem ihre Projekte vorstellt. Das Schillerdenkmal ist allerdings noch nicht eingepflegt worden. |www